

Schönwiese 23. VI. 1958

Guten Tag, ihr Lieben Freunde alle,
Wünsch euch Gesundheit und viel Freud'.
Dass ihr schon hier im Tränentale
Bewahret bleibt vor Herzeleid.

Schick euch samt diesen nicht'gen Zeilen
Für jeden noch ein Körbchen hin.
Und möchtet ihr sie so verteilen,
Wie ich gedacht in meinem Sinn.

Frau Anna Bergen bestellt' vor Jahren
Ein' Brotkorb, doch sieht welch Verdruss,
Sie musste es gar bald erfahren,
Dass sie da lange warten muss.

Doch nun ist er bereit zum Wandern,
Lasst ihn nur stehen niemals leer.
Füllt ihn mit Pfeffernuss und Andrem
Als wenn es immer Hochzeit wär.

Frau Anna Penner denk' ich zu schicken
Ein Körbchen nicht von großer Art.
Sie kann es brauchen zum Kirschen pflücken,
Ich weiß sie sind drin schön und zart.

Frau Lena und Olga dürfen sich nicht grämen,
Obzwar sie haben nichts bestellt,
So hoff' ich, sie werden sich bequemen
Ein Körbchen zu nehmen, wenn's ihnen gefällt.

Zum Schluss wünsch' ich euch eine gute Nacht.
Schlaft wohl und träumet alle recht süß.
Damit, wenn ihr am Morgen erwacht,
Euch das Leben gefällt und nicht verdrießt.

Mit Gruß Agnes (Unruh) Giesbrecht

Schönwiese das 23/VI. 1958.
Guten Tag ihr Lieben Freunde alle
Wünsch euch Gesundheit und viel Freud,
Da ihr schon hier im Tränentale
Bewahret bleibt vor Herzeleid.
Schick euch samt diese nicht'gen Zeilen
Für jeden noch ein Körbchen hin,
Doch möchtet ihr sie so verteilen
Wie ich gedacht in meinem Sinn.
Frau Anna Bergen bestellt vor Jahren
Ein Brotkorb, doch sieht welch Verdruss,
Da musste es gar bald erfahren
Dass sie gar lange warten muss.
Doch nun ist er bereit zum wandern,
Lasst ihn nur stehen niemals leer
Füllt ihn mit Pfeffernuss und andrem
Als wenn es immer Hochzeit wär.
Frau Anna Penner denklich zu schicken
Ein Körbchen nicht von großer art,
Da kann es brauchen zum Kirschen pflücken
Ich weiß sie sehr drin schön und zart.

Frau Lena und Olga dürfen sich nicht grämen
Obzwar sie haben nichts bestellt,
So hoff' ich sie werden sich bequemen
Ein Körbchen zu nehmen, wenn ihnen gefällt.
Zum Schlusse wünsch ich euch eine gute Nacht
Schlaft wohl, und träumet alle recht süß,
Damit wenn ihr am Morgen erwacht
Euch das Leben gefällt und nicht verdrießt.
nebst ganz Agnes.

Bitte abzugeben
an
Anna Penner
Schönwiese

Frau Anna Bergen (Omas Verwandte aus Sofiewka, Kasachstan) hatte bei Oma einen Brotkorb bestellt. Oma konnte die Bestellung nicht sofort erfüllen. Als der Brotkorb fertig war, schickte sie ihn und noch einige kleinere Körbe an Anna Bergen und ihre Schwägerin / Schwestern mit folgendem Gedicht. Der Brotkorb diente der Familie Bergen und später der Familie Antonina (Bergen) Gluschkowa bis zu ihrer Auswanderung in den 90-er Jahren nach Deutschland. Ich bekam das Gedicht von Antonina Gluschkowa.

